

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 30.09.2010**

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck  
Beginn: 16.30 Uhr (ab 16.30 Uhr Vorstellung Landschaftswächter -  
nichtöffentlich)  
Sitzungspause:  
Ende: 21:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitz**

Herr Jens Julkowski-Keppler Bezirksvorsteher, Ratsmitglied

**CDU**

Herr Erwin Jung Ratsmitglied

Herr Hans-Jürgen Kleimann Ab 17:00 Uhr

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender Ab 17:00 Uhr

Frau Heidemarie Lämmchen

Frau Brigitte Otto

**SPD**

Herr Michael Bartels Ab 17:00 Uhr

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Herr Michael Gebauer Ab 17:00 Uhr

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Reinhard Heinrich Ab 16:45 Uhr

Frau Lina Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied

**BfB**

Herr Günther Salzwedel Ab 17:00 Uhr

**FDP**

Herr Gregor vom Braucke Ab 17:00 Uhr

**Die Linke**

Herr Maximilian Bolgen Ab 17:00 Uhr

**Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben**

Frau Ursula Burkert (FDP)

Herr Frank Strothmann (CDU)

**Von der Verwaltung:**

Frau Nicole Mittmann Bauamt (600.42) TOP 5

Herr Johannes Christian Plein Bauamt (600.42) TOP 6 und 21

Herr Martin Meier Umweltamt (360.32) TOP 7

Herr Gerhard Holtmann Bezirksamt Jöllenbeck

Frau Andrea Strobel Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Vom Planungsbüro Enderweit & Partner GmbH  
Herr Winkler

TOP 5

Entschuldigt fehlendes Mitglied der Bezirksvertretung:  
Frau Dorothea Brinkmann                      Vorsitzende, Ratsmitglied

## Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksvorsteher Julkowski-Keppler eröffnet anschließend die ordnungsgemäße Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

### **Zu Punkt 1**      **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

1.1 Frau Wörmann fragt, ob es nicht doch Möglichkeiten gibt, die Parkplätze vor dem Haus Jöllenbecker Straße 579 zu erhalten.

Herr Julkowski-Keppler verweist auf die Ausbauplanung und darauf, dass das Anliegen zwar aufgenommen, jedoch als nicht machbar erachtet wurde.

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 - öffentlich - TOP 1.1 \*

1.2 Frau Wörmann fragt, ob es möglich ist, vor den Geschäften Kurzzeitparkplätze einzurichten. Die Anfrage wird an das Amt für Verkehr weitergeleitet.

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 - öffentlich - TOP 1.2 \*

1.3 Frau Kellner hat als Anlieger der Straße Husemanns Kamp Fragen zum Parkplatz, der vom Husemanns Kamp angefahren wird, zum Standort der Kühlaggregate, zum Lieferverkehr und zum Müllstandort.

Herr Julkowski-Keppler verweist auf die Beantwortung der Fragen im TOP 5 der Sitzung.

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 1.3

Alle anderen Fragen werden durch Herrn Julkowski-Keppler und Herrn Holtmann beantwortet.

---

### **Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 09. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 01.09.2010**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 01.09.2010 (Ifd. Nr. 09) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 3**

#### **Mitteilungen**

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Das Verfahren zur Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. II/ T 8 „Nahversorgungsmarkt Topasstraße“ soll in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 18.11.2010 beraten werden.

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 3.1 \*

3.2 Zwischen Herrn Kurt Wiegers und der Stadt Bielefeld ist ein Erschließungsvertrag zum Bereich des Bebauungsplanes Nr. II/V 3.1 „Wohnquartier Vilsendorf“ geschlossen worden. Siehe auch Beschluss der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 18.05.2010 zu TOP 9.1.

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 3.2 \*

3.3 Die Bürgeranregung nach § 24 GO NW zur „Verkehrsberuhigung – Am Buchenhof“ soll in der Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 18.11.2010 behandelt werden.

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 3.3 \*

3.4 Die Arbeiten zur Straßenbaumaßnahme Horstheider Weg zwischen dem Türkisweg und dem Telgenbrink sind ausgeschrieben. Die Bauarbeiten werden in den Herbstferien unter Vollsperrung ausgeführt.

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 3.4 \*

3.5 Die Ausschreibung zur Sanierung der Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung in der Straße Im Hagen ist durchgeführt worden. Die Arbeiten werden so bald wie möglich ausgeführt.

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 3.5 \*

3.6 Bezüglich des Unfallschwerpunktes Kreuzung Theesener Straße/ Horstheider Weg teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Die Unfallkommission hat am 21.04.10 beschlossen, im Rahmen eines Verkehrsversuchs mit Leitschwellen in den Einmündungen des Horstheider Weges in die Theesener Straße Versätze zu schaffen,

um die Querungssituation im Einmündungsbereich zu entzerren. Der Verkehrsversuch wurde zunächst in gelber Folie und mit Leitbaken ausgeführt und ist am 22.06.10 gestartet. Mit dieser Maßnahme soll eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht der Verkehrsteilnehmer beim Einbiegen erreicht werden. Aus der Kreuzung sind durch die geänderte Markierung zwei nah beieinander liegende Einmündungen entstanden.

Seit Beginn wurde der Bereich zu verschiedenen Zeiten beobachtet und die polizeilichen Unfalldaten ausgewertet. Nach bisherigen Beobachtungen von Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Straßenbau- lastträger konnte festgestellt werden, dass die neue Regelung gerade anfänglich zu einer gewissen Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer geführt hat. Dadurch wird nach den bisherigen Beobachtungen aber auch besonders vorsichtig und umsichtig gefahren. Die Aufmerksamkeit an dem Knotenpunkt hat sich erhöht.

Das Unfallgeschehen hat sich dort seit Beginn des Verkehrsversuchs nicht negativ entwickelt. Es hat sich am 02.09.10 ein Bagatellunfall ereignet. Nach dem Unfallbericht steht der Unfall aber nicht im Zusammenhang mit der neuen Verkehrsführung.

Der Verkehrsversuch soll daher nach übereinstimmender Auffassung der Unfallkommission weiter fortgeführt werden. Die gelben Folien und die Baken werden daher in den nächsten Tagen durch Markierung und Leitschwellen ersetzt. Im Rahmen des Verkehrsversuchs wird der Bereich weiterhin gezielt beobachtet und eine endgültige Bewertung Anfang 2011 vorgenommen.

**Wortmeldung von Herrn Gebauer:**

Herr Gebauer hält die angestrebte Lösung für nicht sinnvoll und favorisiert einen Kreisverkehr. Dies scheiterte bisher daran, dass eine kostenintensive Verlegung von Gasleitungen erforderlich wird. Die Verwaltung soll prüfen, ob die Verträge mit dem Gaslieferanten so ausgestaltet sind, dass dieser für die Übernahme der Kosten zur Verlegung der Gasleitungen herangezogen werden kann.

\* BV Jöllenebeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 3.6 \*

---

**Zu Punkt 4**

**Anfragen**

4.1 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgende Anfragen:

Bis wann gilt die genehmigte Laufzeit des Funk-Sendemastes auf dem Gelände neben der Grundschule in Theesen? Will die Stadt Bielefeld nach Ablauf dieser Frist den Vertrag dann kündigen oder beabsichtigt sie, die Laufzeit zu verlängern?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Der Vertrag für den Standort „Sportplatz Theesen“ wurde am

6.7.2004 von der Stadt Bielefeld und schon am 25.06.2004 vom Mobilfunkanbieter E-Plus unterschrieben. Die Vertragslaufzeit begann mit beidseitiger Vertragsunterzeichnung und ist zeitlich unbegrenzt. Beide Vertragsparteien können diesen Vertrag erstmals nach Ablauf von 19 Nutzungsjahren, danach jederzeit, mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines jeden Monats kündigen.

Zurzeit ist noch keine Entscheidung darüber getroffen worden, wie sich die Stadt Bielefeld in Bezug auf diesen Vertrag ab dem Zeitpunkt verhalten wird, von dem an sie ihr vertraglich vereinbartes Kündigungsrecht ausüben kann.

\* BV Jöllenbeck – 01.09.2010 – öffentlich – TOP 4.1 \*

4.2 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Besteht eine Möglichkeit, im Rahmen des Baugebietes zwischen Waldstraße und Steinbachstraße für die Grundstücke Waldstraße 14 und Steinbachstraße 27 eine Grundstückerschließung zwecks späterer Bebauung über die vorhandene Stichstraße von der Steinbachstraße zu ermöglichen?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Grundsätzlich ist eine Bebauung in 2. Reihe analog Steinbachstraße 25, 25a oder 26c zulässig, wenn sich die Vorhaben hinsichtlich Art und Maß der Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen und die Erschließung gesichert ist (§ 34 BauGB). Das Gebot der Rücksichtnahme ist zu beachten.

Die vorhandene Stichstraße erscheint nach heutigem Kenntnisstand durchaus für eine Erschließung für weitere rückwärtige Wohnhäuser geeignet zu sein. Bisher scheiterte dies allerdings aufgrund der fehlenden Bereitschaft der Eigentümer dieser Wegeparzelle. Eine Rechtsgrundlage, die es der Verwaltung ermöglichen würde, die Erschließung einzufordern, gibt es nicht. Damit kann eine Einigung ausschließlich auf privatem Verhandlungswege erfolgen.

\* BV Jöllenbeck – 01.09.2010 – öffentlich – TOP 4.2 \*

4.3 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Warum ist man von dem ursprünglichen Plan abgerückt, die Mensaräume der Hauptschule Jöllenbeck der Städt. KiTa Volkeningstraße zuzuordnen?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Mit eMail vom 29.06.2010 hatte das Amt für Schule das Amt für Jugend und Familie über eine geplante Erweiterung/einen Umbau der KiTa Jöllenbeck informiert und angefragt, ob es irgendwelche Planungen für die Hauptschule gäbe, die für dieses Vorhaben hinderlich wären oder die es unnötig machen würden, umzubauen (Nutzungs-

möglichkeit von Räumen der Schule durch KiTa-Bereich nach Aufgabe von Räumen durch die Schule).

Zu diesem Zeitpunkt hatten soeben monatelange Vorgespräche und organisatorische und finanzielle Vorbereitungen zur Umgestaltung der Mensaräume zugunsten der Hauptschule ihre Ausführungsreife erlangt, die durch Abgabe dieser – der KiTa nächstgelegenen – Räume hinfällig geworden wären. Andere Räume der Hauptschule boten sich nicht an.

Durch Aufgabe der Mensaräume hätte an anderer Stelle im Hauptschulgebäude unter Inanspruchnahme von Klassenräumen Ersatz geschaffen werden müssen. Abgesehen von der ungeklärten Kostenfrage einer solchen Verlagerung wäre der verbleibende Raumbestand der Hauptschule zu knapp geworden. Künftige schulentwicklungsplanerische Maßnahmen zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebotes in Jöllenbeck hätten dadurch erschwert werden können. Genaue Aussagen dazu können aber frühestens in 2011 oder 2012 getroffen werden.

Dieser Sachverhalt wurde zwischen Amt für Schule, Amt für Jugend und Familie und Immobilienservicebetrieb kommuniziert. Die Überlegung, die Mensa der Hauptschule für die KiTa umzubauen, wurde danach nicht weiter verfolgt.

\* BV Jöllenbeck – 01.09.2010 – öffentlich – TOP 4.3 \*

---

## Zu Punkt 5

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I / J 15.1 "Alcina 2" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a (Baugesetzbuch (BauGB) für Teilflächen des Gebietes nördlich der Straße Husemanns Kamp, östlich der Steinbachstraße, südlich der Beckendorfstraße und westlich der östlichen Grenze der Jöllenbecker Straße - Stadtbezirk Jöllenbeck - Entwurfsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1456/2009-2014

Frau Mittmann erklärt, dass in der heute vorgelegten Planung auf alle in vergangenen Sitzungen gestellten Fragen und Anregungen von Anwohnerinnen und Anwohnern in deren Fragestunden sowie aus der Bezirksvertretung soweit wie möglich eingegangen wurde.

Herr Winkler erläutert die Planung und geht auf alle in der heutigen Fragestunde für Anwohnerinnen und Anwohner gestellten Fragen ein.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Zur möglichen Verbindung zwischen den beiden Parkplätzen gibt es keinen neuen Stand.

Herr Kleimann sieht in der Umsetzung des Bebauungsplanes einen erheblichen Eingriff in die Ortsmitte Jöllenbecks sowie eine erhebliche Zunahme des Verkehrs auf der Jöllenbecker Straße.

Herr Salzwedel verweist auf den Beschluss zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept.

**Herr Kraiczek gibt folgende Stellungnahme der CDU-Fraktion ab:**

„Im Verlauf des Verfahrens verstärkte sich bei uns, der CDU, der Eindruck, dass seit Beginn des Verfahrens die erheblich vergrößerte Neuansiedlung des Jibi-Marktes ungedingt durchgesetzt werden sollte: die Verwaltung wollte es, ebenso die Mehrheit der hier anwesenden Kommunalpolitiker, trotz anfänglich geäußerter Bedenken, die auch im Laufe des B-Plan-Verfahrens in wesentlichen Teilen nicht ausgeräumt wurden.

Festzuhalten ist auf jeden Fall u. a. folgendes: Ein zweites Einkaufszentrum entsteht, mit Sicherheit zum Nachteil für den Marktplatzbereich einschließlich Dorf- und Amtsstraße, das prognostiziert auch der Einzelhandelsverband OWL und die Industrie- und Handelskammer; ohne Zweifel erhebliche Verkehrsprobleme in der Jöllenbecker Straße und in der Beckendorfstraße, vorhersehbare Staus, erhebliche Bedenken sieht auch das Polizeipräsidium Bielefeld, nützliche Parkplätze auf beiden Seiten der Jöllenbecker Straße fallen weg, alter Baumbestand verschwindet, Geräuschmissionen nehmen zu, die Nachnutzung der heutigen Jibi-Immobilie bleibt ungeklärt.

Die Umsiedlung und Verdoppelung der Größe des Jibi-Marktes ist unserer Meinung nach letztendlich für das Gemeinwohl nicht förderlich. Ärger und lang anhaltender Unmut sind durch diese B-Plan-Änderung für viele voraussehbar. Für uns, die CDU, ist daher diese Neuaufstellung des B-Planes nicht zustimmungsfähig. Es ist eine schlechte Lösung. Verantwortlich für die erheblichen nachteiligen Auswirkungen sind diejenigen, die dieser Realisierung zustimmen, nicht die CDU.“

Die Sprecher der übrigen Fraktionen und Gruppierungen sprechen sich für die Planung aus.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Der Bebauungsplan Nr. II / J 15.1 "Alcina II" für Teilflächen des Gebietes nördlich der Straße Husemanns Kamp, östlich der Steinbachstraße, südlich der Beckendorfstraße und westlich der östlichen Grenze der Jöllenbecker Straße (Gemarkung Jöllenbeck, Flur 4 und Flur 7) wird gemäß §§ 2 und 3 (2) BauGB mit dem Text und der Begründung als Entwurf beschlossen.
2. Der Bebauungsplanentwurf ist mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.  
Ort und Dauer der Offenlegung sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich bekannt zu machen.



3. Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf und der Begründung einzuholen; eine Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB entfällt gemäß § 13a (3) Nr. 1 BauGB.

dafür            9 Stimmen  
dagegen        5 Stimmen

- mithin beschlossen -

\* BV Jöllennebeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 5 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Bebauungsplan Nr. II/ J 5.1 "Ortmitte Jöllennebeck"**

**Verzicht auf ein Teilstück öffentlicher Fuß- und Radweg zwischen dem Parkplatz hinter dem Bezirksamt und dem südlich von der Straße Auf der Weißen abzweigenden Fuß- und Radweg im Rahmen der geplanten privaten Erschließungsmaßnahme für den Bereich Amtsstraße/ Auf der Weißen**

**- Stadtbezirk Jöllennebeck -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1474/2009-2014

Herr Plein erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Heinrich will der Vorlage nicht zustimmen, da der Wegfall nach seiner Ansicht nur dem Investor einen Nutzen bringt.

Die Sprecher der übrigen Fraktionen sprechen sich für den Verzicht auf die Fuß- und Radwegeverbindung aus.

Herr Bolgen sieht in dem Verzicht auf einen Radweg entgegen der Planung die Gefahr, dass dies exemplarisch für weitere Verfahren sein könnte.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

### **Beschluss:**

Dem von der Verwaltung vorgeschlagenen weiteren Vorgehen wird zugestimmt.

1. Verzicht auf den Ausbau eines Teilstückes öffentlicher Fuß- und Radweg
  - zwischen dem Parkplatz hinter dem Bezirksamt und dem südlich von der Straße Auf der Weißen abzweigenden Fuß- und Radweg
  - zwischen der Amtsstraße und dem Parkplatz hinter dem Bezirksamt auf dem Grundstück des Bezirksamtes

2. Das Bauamt beabsichtigt, den Bebauungsplan Nr. II/J. 5.1 „Ortsmitte Jöllenbeck“ zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend zu ändern

dafür                    10 Stimmen  
dagegen                4 Stimmen

- mithin beschlossen –

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 6 \*

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Bodendeponie Talbrückenstraße (Schlammfelder Obersee)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1247/2009-2014

Herr Meier erläutert die Vorlage. Der Landschaftsbeirat hat der Vorlage zugestimmt, die Bezirksvertretung Heepen hat abgelehnt.

Herr vom Braucke begrüßt, dass das Vorhaben in der Bezirksvertretung Jöllenbeck vorgestellt wird und bittet darum, künftig in die Planungen zum Obersee einbezogen zu werden.

Herr Bartels äußert, dass die SPD sich gegen die Ausweitung der Deponie ausspricht. Eine einmalige Einnahme von 700.000 € steht nach seiner Auffassung in keinem Verhältnis zum Ärger mit den Bürgern.

Frau Keppler bedauert, dass der Bürgerinitiative seinerzeit das derzeitige Volumen der Bodendeponie fest zugesagt worden sei.

Herr Kraiczek weist darauf hin, dass durch die verlängerte Laufzeit der Deponie eine Beeinträchtigung für Bürgerinnen und Bürger erfolgt.

Herr Kleimann kann aufgrund der Zusagen, die seinerzeit der Bürgerinitiative gemacht wurden, dem Vorhaben nicht zustimmen. Er plädiert dafür, guten und rekultivierbaren Boden ortsnah wieder zu verwerten, statt ihn auf eine Deponie zu bringen.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 7 \*

-.-.-

## Zu Punkt 8

### **Neuanlage Urnenrasenpflegegräber**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1480/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Erweiterung des Grabstättenangebotes auf dem Friedhof Vilsendorf, Epiphanienweg, um Urnenrasenwahlgrabstätten wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen –

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 8 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Auswirkungen des Winters 2009/2010 auf das Bielefelder Straßennetz**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1249/2009-2014

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis –

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 9 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Errichtung eines Rast- und Brutfloßes auf dem Obersee**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1353/2009-2014

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 10\*

-.-.-

**Zu Punkt 11**

**Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2010/2011 für das Bezirksamt Jöllenbeck**  
**Beratung des Bezirksbudgets 2010/2011 für den Stadtbezirk Jöllenbeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1457/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler verweist auf die Vorbesprechung am 28.09.2010. Herr Holtmann erläutert die Gesamtsituation und stellt einzelne große Maßnahmen vor. U.a. verweist er auf die Anbringung eines KW-Vermerks zur Stelle des Leiters des Bezirksamtes Jöllenbeck, der nach seinem Ausscheiden wirksam wird.

Herr Jung kritisiert die komplette Streichung der Mittel für die Patenschaft

Glauchau.

Herr Gebauer bemängelt, dass keine Wirtschaftspläne vom Umweltbetrieb und vom Immobilienservicebetrieb vorliegen, aber trotzdem heute ein Beschluss über den Etat des Doppelhaushalts 2010/2011 gefasst werden soll.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den **HSK-Maßnahmen Nr. 91 - 95** des Bezirksamtes Jöllenbeck wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage 1 beigelegt.

2. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

- 11.01.86 Stadtbezirksmanagement Jöllenbeck (Band II Seite 279 ff.)
- 11.01.96 Bezirksvertretung Jöllenbeck (Band II Seite 332 ff.)
- 11.02.26 Sicherheit und Ordnung Jöllenbeck (Band II Seite 549 ff.)
- 11.13.13 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Jöllenbeck (Band II Seite 1269 ff.)

wird zugestimmt.

3. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

11.01.86 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.647 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 157.926 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.647 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 158.065 €)

- Die HSK-Maßnahme 93 wurde im Aufstellungsverfahren des Doppelhaushaltes 2010/2011 berücksichtigt. Die HSK-Maßnahme 93a (Einsparung Zuschuss Patenschaft Glauchau in Höhe von 1.283 € **ab 2011**) ist nach der Aufstellung aufgenommen worden. Sie hat Einfluss auf die HSK-Maßnahme 93, die betragsmäßig abgeändert wurde. Die Ordentlichen Aufwendungen 2010 erhöhen sich um 12 € von 157.926 € auf **157.938 €**. Die Ordentlichen Aufwendungen 2011 reduzieren sich um 1.259 € von 158.065 € auf **156.806 €**.

11.01.96 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 87 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 87.532 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen

in Höhe von 87 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 87.399 €)

- 11.02.26 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.090 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 75.191 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.090 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 75.078 €)
- 11.13.13 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 5 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 455.938 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 5 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 455.929 €)

wird zugestimmt.

4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.86 (Band II S. 284) und 11.13.13 (Band II S. 1274) für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.
5. Der Anlage 2 zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben  
- Bezirkshaushalt – wird bezogen auf
- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  
  - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
- unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.
6. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Bezirksamt Jöllenbeck wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2009 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

dafür 11 Stimmen  
Enthaltungen 3 Stimmen

- mithin beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 11 \*

-.-.-

## Zu Punkt 12

### Verwendung der restlichen Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2010

Herr Holtmann erläutert die vorliegenden Anträge vom CVJM und der GfS auf Sondermitteln des Stadtbezirks Jöllenbeck für das Jahr 2010. Außerdem sind 300 € für den Ehrenpreis des Stadtbezirks Jöllenbeck zu vergeben. Darüber hinaus sollen für die Veranstaltungen zum „Treffpunkt Marktplatz“ neue Mikrofone angeschafft werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### Beschluss:

Aus den restlichen Sondermittel 2010 für den Stadtbezirk Jöllenbeck sollen folgende Zuschüsse gewährt werden:

- 1.500 € Mikrofone (Bezirksamt Jöllenbeck)
- 337 € CVJM (Veranstaltung „Wunderjahr 1989“)
- 300 € Ehrenpreis des Stadtbezirks Jöllenbeck
- 300 € GfS (Jugendprojekt sportliche Förderung und Gesundheitsprophylaxe)

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 01.09.2010 – öffentlich – TOP 12 \*

-.-.-

## Zu Punkt 13

### Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2010

Herr Holtmann erklärt, dass die Grünunterhaltungsmittel nun in voller Höhe frei gegeben sind. Die Vorschläge des Umweltbetriebes lauten:

1. Anteilige Übernahme der Kosten für die Anschaffung eines Kletterfelsens für die Grundschule Dreekerheide. Deckung der Restkosten durch den ISB bzw. durch die Grünunterhaltung.
2. Erneuerung des Wanderweges A4, ehemalige Kleinbahntrasse von Jöllenbeck nach Herford.
3. Neugestaltung des Bereiches der Gedenkstätte Auf dem Tie, in Abstimmung mit der Bezirksvertretung durch z.B. Aufstellung von Bänken, Mülleimern, Erneuerung des Wegebelages etc.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### Beschluss:

Die Mittel sollen wie folgt verwendet werden:

Neugestaltung des Bereiches der Gedenkstätte Auf dem Tie, in Abstimmung mit der Bezirksvertretung durch z.B. Aufstellung von Bänken, Müll-eimern, Erneuerung des Wegebelages etc.

**Die Bezirksvertretung bittet darum, in die Planung eingezogen zu werden.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllennebeck – 01.09.2010 – öffentlich – TOP 12 \*

---

#### Zu Punkt 14

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, des Vertreters der BfB, des Vertreters der FDP und des Vertreters der Partei "DIE LINKE" auf Sanierung des Freibades Jöllennebeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1469/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler erläutert kurz den gemeinsamen Antrag.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet den Rat der Stadt und die BBF, die dringend notwendigen Arbeiten zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Jöllennecker Freibades nicht bis 2015 hinauszuschieben, sondern in den nächsten 2 – 3 Jahren durchzuführen. Darüber hinaus soll für das Jöllennecker Bad – wie für die Bäder in Gadderbaum und Schröttinghausen – eine Bestandsgarantie abgegeben werden.

- einstimmig beschlossen –

\* BV Jöllennebeck – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 14 \*

---

#### Zu Punkt 15

**Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen zu veranlassen, einen Lichtmast vor dem Grundstück an der Spenger Str. 22 zu verlegen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1463/2009-2014

Herr Kraiczek erläutert den Antrag

Herr Eisenhard hat den Ort in Augenschein genommen. Seiner Ansicht nach stellt nicht der Mast die Sichtbehinderung dar, sondern die Hecke des Anliegers. Er hält die Maßnahme darum für nicht erforderlich. Es wird angeregt, den Antrag in einen **Prüfauftrag** an die Verwaltung **abzuändern**.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es sinnvoll ist, den Lichtmast vor dem Grundstück Spenger Straße 22 zu verlegen, um die Sichtbehinderung für ausfahrende Fahrzeuge vom Grundstück zu beseitigen, oder ob die Sichtbehinderung durch Kürzung der Hecke des Anliegers beseitigt werden kann.

- einstimmig beschlossen –

\* BV Jöllenberg – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 15 \*

-:-

**Zu Punkt 16**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen der Bezirksvertretung aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

\* BV Jöllenberg – 30.09.2010 – öffentlich – TOP 16 \*

-:-

---

Jens Julkowski-Keppler  
Bezirksvorsteher

---

Andrea Strobel  
Schriftführerin